

Postulat betreffend Einführung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum

P 7/2010

SVP-Fraktion vom 4. März 2010

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Stadtrat ein Konzept zur Einführung einer Videoüberwachung der neuralgischen Orte der Stadt Thun zu unterbreiten (überwachte Orte, Finanzierung, Datenschutz etc.).

Begründung:

Gewalt und Vandalismus treten auch in Thun immer wieder auf. Die Gemeinden im Kanton Bern haben seit dem 1. Juli 2009 die Möglichkeit der Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Die Videoüberwachung wirkt einerseits präventiv und ist andererseits ein geeignetes Mittel zur Kriminalitätsbekämpfung.

Die SVP hat bereits im Jahre 2008 mit einer Motion die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für die Videoüberwachung des öffentlichen Raumes verlangt, die Motion dann aber zurückgezogen, weil der Erlass zusätzlicher kommunaler Vorschriften nicht nötig ist. In der damaligen Stellungnahme hat der Gemeinderat ausgeführt, dass er nach Inkrafttreten der kantonalen Gesetzesänderung prüfen wird, wo überall in Thun die Voraussetzungen für den Einsatz von Videokameras im öffentlichen Raum gegeben sind und unter Berücksichtigung des Kosten-/Nutzenverhältnisses die gebotenen Verfügungen treffen beziehungsweise Kreditanträge stellen wird.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Ergebnisse der erfolgten Prüfung nun in einem Konzept dem Stadtrat vorzulegen.

Thun, 4. März 2010

SVP-Fraktion

The block contains several handwritten signatures in black ink. At the top center, the name 'Christoph Ullrich' is written in a cursive script. Below it, there are several other signatures, including one that appears to be 'S. Ryser' and another that looks like 'A. W. W. W.'. At the bottom left, the name 'A. W. W. W.' is written in a larger, more stylized cursive font. On the right side, there are two more signatures, one of which appears to be 'A. W. W. W.'.